



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

14. Mai Nr. 178

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

Verantwortliche RedakteurInnen: Felix Reidl, Thomas Müller, Fernando Sanchez Villaamil, Marlin Frickenschmidt, David Altmann, Niklas Hoppe

+++0251490+++mit dem zahn der hochschule fühlen++bandnudelmumie++mhhh...lecker bier++prost+++geier protokoll++persoenliche erklärung++utzutz call on me++nobu is gut+++copyright fuern arsch++++

90 Sekunden, fzs. Ein Vergleich

Wenn sich die Studierendenschaft der RWTH gegen den Beitritt im freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ausgesprochen hat, so verwundert es doch, dass sich unser AStA in den 90 Sekunden derartig über eine aktuelle Pressemitteilung dieses Verbandes auslässt: der fzs ist gegen die NATO und fordert anlässlich ihres 60jährigen Bestehens deren Abschaffung. Als Grund wird die Entwicklung der NATO zu einem aggressiv im Ausland agierenden Militärbündnis genannt.

Unser AStA fühlt sich von dieser Mitteilung irgendwie gekniffen, weil... ja, weil es schließlich keine Hochschulpolitik ist.^a Und so versucht er ihr Anliegen ins Lächerliche zu ziehen. Die erklärenden Passagen der fzs-Mitteilung werden dabei erwartungsgemäß ausgeblendet und Zitate aus dem Kontext gerissen, selbige aber gleichzeitig als „plump“ und „unreflektiert“ bezeichnet. Wenn ich aus der Bibel genug wegstreiche, fordert sie sicherlich auch zu Mord und Totschlag auf.^b

Überhaupt ist der Artikel paradox: auf der einen Seite wird die allgemeinpolitische Haltung des fzs kritisiert, gleichzeitig wird sich aber ausgiebig über eine vermeintliche Position „am linken Rand des deutschen Parteienspektrums“ ausgelassen und die Pressemitteilung als populistische Profilierung des fzs-Vorstandes für die Bundestagswahl bezeichnet. Selbstverständlich würde dem Autor des AStA-Artikels niemals in den Sinn kommen, seine Person derart schändlich politisch zu profilieren, weil er keinerlei politische Karriere anstrebt.^c

Anstatt sich also konkret mit dem Inhalt der Pressemitteilung auseinanderzusetzen, glänzt der AStA mit wilden Unterstellungen und wettet seinerseits allgemeinpolitisch gegen links. Es ist ja schließlich Wahlkampf, und im Krieg ist alles erlaubt. Das hat der AStA von der NATO gelernt. Wegtreten!

Schlussendlich wird sich dann noch selbst auf die Schulter geklopft und festgestellt, „dass der Verband die Auflösung der NATO zumindest nicht mit dem Geld der RWTH-Studis betreibt.“ Wo genau der AStA kostenspielige NATO-Auflösungsmaßnahmen des fzs vermutet, weiß ich nicht. Die Kosten einer Pressemitteilung dürften sich aber wohl in Grenzen halten. Für einen AStA, der gute Arbeit macht, könnt ihr zum Glück bei der Wahl des Studierendenparlaments im Juni selbst sorgen.

MeckerGeier Marlin

^a OMG! Wir sind des Todes!

^b Mh, moment mal...

^c Hi, Daniel: <http://fdp-aachen.org.liberales.de/personen.php>

fzs, NATO, AStA und Geier

Der fzs will die NATO abschaffen, die NATO das Binnen-I und manch andere die Polemik des AStA. Oder sind doch wieder alle mit dem falschen Fuß aufgestanden? Zu ihrem 60-jährigen Jubiläum stellt der fzs tatsächlich fest, dass die NATO als kapitalistisches Machtwerkzeug und „Relikt einer alten Weltordnung“ abzuschaffen sei. Ich persönlich wünsche mir manchmal auch Sex mit Jessica Alba, aber wir sind hier nicht bei „Wünsch dir was“ sondern bei „So isst es!“.

Nichtsdestotrotz stinkt dem AStA wiederum diese großkotzige Pressemitteilung des freien Zusammenschlusses der studentInnenschaften. Zudem wird der fzs vom AStA als Auffangbecken linker Nachwuchspolitikern lächerlich gemacht.

Die Frage ist nun: Sind die 90 Sekunden für Polemik gedacht? Ich weiß es nicht, aber im Geier ist allemal Platz für Polemik! Ich verstehe jedenfalls nicht warum der fzs in den 90 Sekunden dermaßen zerrissen wird. Schließlich weiß doch schon jeder, dass der AStA sich vom allgemeinpolitischen Mandat für Studierendenvertretungen distanziert. Warum sollte er deswegen jemanden kritisieren? Kritik ist stets völlig unangebracht. Ich beschwere mich doch auch nie über etwas. Warum auch? Es wird doch eh nicht besser! Oder doch? Egal.

Ungeachtet der Tatsache, dass der fzs Allgemeinpolitik betreibt, ist es mir ebenfalls völlig unverständlich warum der fzs mit irgendwelchen Bundestags-Parteien in Verbindung gebracht wird. Das wird Cornelia Hirsch jederzeit bestätigen können^a. Immerhin ist Cornelia vom fzs-Bundesvorstand 2005 direkt in den Bundestag gewechselt^b. Wie man sieht, führt das Nachdenken über etwaige Hintergründe einer Pressemitteilung - statt dem was oberflächlich gesagt wird - nur zu unangenehmen Gedanken^c.

Letztendlich steht doch zumindest außer Frage, dass man als Student in erster Linie studiert und es andere Möglichkeiten gibt allgemeinpolitische Ansichten zu verbreiten. Ohne das Geld und die Stimme von Studierenden, die damit nichts zu tun haben wollen. Ohne mein Geld. Ohne meine Stimme.

SarkasmusGeier Niklas

^a Vielleicht irre ich mich auch.

^b Auf der Liste der liberal-gemäßigten PDS.

^c Mit denen wir uns nicht belasten wollen.

Bier ist der überzeugendste Beweis dafür,

dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will.

BierGeier Benjamin Franklin

Termine

- 25.5. - Towel Day
 - 28.5. 18[∞] Uhr - Nächste Geier-Sitzung
- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
∞ Mo,Di,Mi,Do,Fr 12-14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
∞ Überall: 22[∞] Uhr Schrei.

Donnerstag Mittag - Unglücksort Cafete Karman.

oder: Iss mir alles WURST?!

Unglaublich aber wahr, auf dem Schild vor der Cafete prangte ein großes Schild: „Heute - WURSTGULASCH“. Vielleicht ist es einigen schon bei dem Gedanken, was dieser Begriff innehatte schlecht geworden. Schade, dass ich nicht einen Blick in die Essenausgabe werfen konnte, sonst wäre mir sicherlich einiges erspart geblieben. Jaja, als „mensa-liebende“ Studentin ist man ja so einiges gewöhnt, aber Wurstgulasch war auch für mich zuviel. Zuviel, wenn man davon spricht, dass dieses Gericht einzig allein aus Wurst bestand. Einem ganzen Kübel voller Wurst. Ok, ich muss fairerweise zugeben eine Fingerspitze Kartoffeln und Paprika begrenzten nur meinen Missmut. Welch perverse Mittagmahlzeit! Wie dieses Gericht auf die Tageskarte kam warf auch nach einem kurzen Blick in die „Mensana“ keine Frage mehr auf: Am Vortag gab es in der Hauptmensa Currywurst. Wessen Magen was vertragen kann und wer mal „richtig satt“ werden will, dem empfehle ich nach dem „Currywurst-Tag“ die Cafete aufzusuchen^a.

WurstGeier Nina

^a Der Absackerschnaps nach dieser Mahlzeit wird wohl auch zukünftig nicht gratis mitserviert werden, hierbei muss ich euch leider enttäuschen.

Völlereiversammlung

Eine Vollversammlung, was ist das? Im Fall der Fachschaft I/1 heißt das - insbesondere im Sommersemester - keine Mathematiker, erlesenes Publikum^a und die üblichen Formalien. Wie jedes Jahr wurde der Geier für seine gehaltvollen Artikel mit der „Martin-Henze-Medaille für ambitionierte Versuche“ geehrt und unter Applaus einstimmig wieder gewählt^b. Sogar ein Kind wurde uns geschenkt und so begrüßen wir Marlin in unserer Mitte. Nach einem kurzen Ausflug in die Hochfinanz, die FS-Kasse hat auf Grund ihres enormen Cash-Flows anrecht auf einen Teil des Bankenrettungsschirms erworben (Bedauerlicherweise ein konjunkturelles Strohfeuer erzeugt durch die Veranstaltung einer Physikerorgie(aka ZAPF)), schloss die VV wie jedes Semester mit einem Affenkampf.

contionalisGeier David

^a so erlesen, dass jeder eine eigene Reihe bekam

^b *hust*

SCHREI UNS AN !!!

Das Web2.0 hat den Geier erreicht. Ab jetzt kann man uns jederzeit erreichen, ohne dass man um 3 Uhr Nachts an unsere Türen klopfen muss. Unter der URL <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/geiershout.php> könnt ihr uns sofort mitteilen wenn es Recht, Unrecht oder Kamele gibt, über die berichten sich lohnt. Viel Spaß !!!

ClamoGeier David

Alte Säcke suchen junge Luder

Sonntag Abend - ein lautes Röcheln ist im Treppenhaus der Karmanstraße 7 zu vernehmen. Unter großem Gehuste, Geschnaube und Gepruste schleppen sich mehrere 10. und 11. Semester die Treppe zur Fachschaft hoch. Es ist wieder EsAG Sitzung. Sobald der Ältestenrat sich vollständig im Sitzungsraum eingefunden hat (über die Beschaffenheit der Sofas wird natürlich geçrt und diverse darauffolgende Rücken-, sowie Hüftleiden werden diskutiert), wird die Sitzung mit dem traditionellen Zuposten begonnen. Manch einer muss auf sein Bier verzichten, weil er noch die Nachwirkungen des Alkoholkonsums von vorgestern verspürt. Die Folgen von Alkohol im Alter werden besprochen. Dann muss allerdings auch schnell mit der Sitzung begonnen werden, da einige Mitglieder des Ältestenrats einzunicken öphen.

Wohlwissend, dass die Vergesslichkeit täglich rapide zunimmt, wurde vorher eine Topliste erstellt. So kann immer wieder nachgeschaut werden, was es zu besprechen gibt. Hauptpunkt ist der Studienstart im WS. Der neue Haufen Erstis muss nicht nur mit Tutoren versorgt werden, sondern hat auch einen Anspruch auf vollgepackte Einführungsstage. Das bedeutet: Informationsheft, Stadtrallye, Professorengespräch, Ersitwochenende, Erstiparty et çra. Auch im Masterstudiengang gibt es bald die ersten Anfänger und auch denen soll ein kleines Programm geboten werden. Nachdem die Organisation all dieser Dinge auf die Schultern des Ältestenrats verteilt wurden, stöhnen alle ausgiebig. Schnell kristallisiert sich ein vehementes Meinunxbild heraus: Wir brauchen Nachwuch!!! Diese Feststellung wird mit viel Bier gefeiert und beim anschließenden Kartenspiel ertönen Lobeshymnen auf die EsAG, die AG mit dem höchsten Frauenanteil, die AG mit dem höchsten Spaßfaktor, die AG, die bald mit jungen MathematikerInnen, InformatikerInnen und PhysikerInnen gefüllt sein wird.

Also bitte, unterstützt den Ältestenrat und kommt zur EsAG Sitzung! Nächster Termin: So 24.05.2009, 20:09 Uhr. Oder werdet Tutor! Meldet euch in der Fachschaft für eins der folgenden Wochenenden an und schon seid ihr nächstes Semester mit dabei: 28. - 30. August; 4. - 6. September; 18. - 20. September; 25. - 27. September; 2. - 4. Oktober.

Weise Antworten auf verbleibende Fragen gibt's auch unter: esag@fsmpi.rwth-aachen.de

Die EsAG-Geier

